

Die Philharmonie Bohuslava Martinů

Der Gedanke der Gründung des symphonischen Orchesters entstand in Zlín schon in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, genau am 1. Juni 1945, wurde der Grundstein für das symphonische Orchester n.p. Baťa gelegt. Der erste Auftritt war am 30. April 1946. An der Spitze des fast 50-köpfigen Orchesters stand damals Rudolf Kvasnica. Im Mai 1950 begann die Philharmonie ihre erste Kursaison in Luhačovice. Fünf Sommermonate für Kurgäste wurden zur Tradition für mehrere Jahre. Im November 1955 wurde „das Tomáš-Baťa-Denkmal“ zum Haus der Kunst umbenannt und für die Orchesterarbeit genutzt. Der Name des Orchesters wurde im Laufe der Zeit oft verändert - vom Symphonischen Orchester n.p. Baťa über Philharmonie der Arbeitenden bis zum Staatlichen Symphonischen Orchester des Bezirks Gottwaldov. Am Anfang des Jahres 1989 wurde sie zur FBM umbenannt.

Mit der Zeit wurde die FBM zum bedeutenden tschechischen Orchester, dessen Kunstprofil viele hervorragende Chefdirigenten und ständige oder gastierende Dirigenten formten –Rudolf Kvasnica, Richard Týnský, Eduard Fischer, Jaroslav Opěla, Rostislav Hališka, Stanislav Macura, Petr Altrichter, Miloš Machek, Peter Lücker, Kirk Trevor, Tomáš Koutník, Jakub Hruša, Stanislav Vavřínek, Vojtěch Spurný u.a. Seit der Saison 2018–2019 ist Tomáš Brauner Chefdirigent. Der hauptgastierende Dirigent ist Leoš Svárovský.

Mit der FBM sind viele ausgezeichnete Solisten aufgetreten: Paul Badura-Skoda, Mstislav Rostropovich, Daniel Schafran, Misha Maisky, Vadim Repin, Jennifer Larmore, Eugen Indjic, Sergej Krylov, Libuše Domanínská, Eduard Haken, Josef Suk, Ivan Moravec, Dagmar Pecková, Eva Urbanová, Gabriela Beňačková, Magdalena Kožená u.a.

In den letzten Jahren hat die FBM begleitet: Rolando Villazón, Montserrat Caballé, Olga Peretyatko, Joseph Calleja, Angela Gheorghiu, Pretty Yende, David Lomeli, Adam Plachetka u.a. Auf dem Konzert zum 70.Jubiläum der FBM ist am 28. April 2016 der Pianist Fazil Say aufgetreten.

Zum Repertoire der FBM gehören große symphonische Werke, aber auch Kompositionen aus Jazz, Chanson, Popmusik. Deshalb lädt die FBM Künstler und Ensembles nicht nur der sogenannten ersten Musik, sondern auch aus anderen Musikbereichen zur Zusammenarbeit ein. Ihre Konzerttätigkeit besteht heutzutage aus 6 Abonnementreihen, außerdem tritt das Orchester bei vielen anderen Konzerten in Zlín und seiner Umgebung auf. Die FBM gastiert auch in allen bedeutenden Zentren der Tschechischen Republik. (z.B. beim Musikfestival Prager Frühling, bei Festivals Smetanova Litomyšl, Janáčkův máj Ostrava, Špilberk Brno, Prager Musikfestival, Český Krumlov usw.) Viele Auslandstourneen brachten die FBM nach Italien, Dänemark, Ungarn, Kroatien, Griechenland, Polen, Österreich, Rumänien, Deutschland, Frankreich, Portugal, Spanien, in die Ukraine und in die USA (Carnegie Hall). Im Jahre 2016 und 2018 spielte die FBM in Indien (nach 57 Jahren von dem letzten Auftritt des tschechischen Orchesters in diesem Land). Im November 2017 die FBM spielte auch mit fünf Konzerten auf Tournee in Südkorea.

Seit 1972 ist die FBM Zlín Veranstalter des einzigartigen, internationalen, jungen Konzertkünstlerfestivals Talentinum. Weiter organisiert sie jeden Herbst das Festival Hamonia Moraviae.

Die Zusammenarbeit mit Rundfunk und Fernsehen, ebenso wie viele Tonaufnahmen, gehören zur regelmäßigen Tätigkeit des Orchesters.

Seit Januar 2011 hat die FBM ihren Sitz in dem neuen Kongresszentrum Zlín, das die bekannte tschechische Architektin Eva Jiřičná entworfen hat.